

Zur andtwort, das Jm Nammen Gottes, ein halb Jahr ynverwilligen, unnd Solls dann, nach dessen verfleissung, vom ihmme alle Richtigkeith Erwartet sein will. Dem Herren Jnn anderem auch wyter zu dienen, mich willig hatt. Und Thuon unns Zuomall Jn Protection des Höchsten wol Bevelchen ..."

Von anderer Hand folgt:

"Jnn Lyon [Kaufmann] Hannss Martin härttner [=Hertner, gen.] klee²"

- 1) Oberst Schmid war offenbar noch nicht bekannt, dass Zurlauben damals nicht mehr in Bremgarten wohnte, wo er von 1617 bis 1630 als Landschreiber der Freien Aemter residierte, sondern bereits wieder in Zug weilte und dort als Zuger Stadt- und Amtsrat amtete.
- 2) Hier handelt es sich um einen Vertreter der St. Galler Familie Hertner, der in Lyon als Kaufmann tätig war. Dieses Geschlecht hatte in seinem Wappen drei schwarze Kleeblätter, weshalb es Schmid als "härttner klee" bezeichnet.
Bei dem 1653 in den Regesten zu Zurlaubiana AH 38/34, 35 und AH 40/95, 97, 147 vorkommenden "Hertuer Clée" handelt es sich somit bestimmt ebenfalls um einen Vertreter dieses Geschlechtes!

Original - AH 109, 297

126

1633 Oktober 16. oder 17.¹

SCHREIBEN [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN] AN DEN NUNTIUS [RANUZIO SCOTTI]²

s. H. Franciscana 11 (1969) Heft 1, 12 Nr. 25 [Klagen insbesondere gegen Zachäus Bürgisser, Pater im Kapuzinerkloster Zug, der in der Pfarrkirche St. Michael daselbst in ehrverletzender Weise gegen das Verhalten von Stadt und Amt Zug und der kath. Orte im Kesselringhandel im Thurgau gepredigt hatte]³

"Omnia sepulta ac oblita."

- 1) Datumszeile nicht eindeutig lesbar.
- 2) Die Antwort des Nuntius s. unter Zurlaubiana AH 93/12.
- 3) Da einerseits das Regest in H. Franciscana doch recht knapp ausgefallen ist, andererseits das Konzept in AH 109/126 z.T. schwer leserlich und zudem derart stark verkorrigiert ist, dass eine Transkription wenig sinnvoll schien, bringen wir das Schriftstück am Schlusse von AH 109 noch als Abbildung.

Konzept, in lat. Sprache; Dorsualnotiz ebenfalls von Beat II. Zurlauben - AH 109, 298; Abb. s. am Schluss von AH 109